

## Der Arbeitseinsatz für Angestellte im Februar 1935

Die Stellenvermittlung des Berufsgruppenamtes der DAZ teilt mit: Die Entwicklung des Arbeitseinsatzes für kaufmännische Angestellte ergibt auch im Monat Februar ein durchaus zuversichtliches Ergebnis. Die Anzahl der Aufträge zur Befestigung offener Stellen sowie die erzielten Vermittlungen sind gegenüber dem Vormonat Januar gestiegen. Zu großen Hoffnungen in bezug auf Neueinstellungen berechtigt wohl der überaus glänzende Erfolg der Autoausstellung. Auch die Leipziger Frühjahrsmesse, die in diesem Jahr eine Rekordzahl von Ausstellern und Besuchern aus dem In- und Ausland aufzuweisen hat, dürfte schöne Erfolge erzielen und somit zum weiteren Aufbau unserer Wirtschaft beitragen und dadurch Mehreinstellungen veranlassen.

Der Zugang an gekündigten Bewerbern ist trotz des im Februar liegenden Kündigungsstermins normal, während die Anzahl der ungekündigten Bewerber erheblich gestiegen ist. Die Steigerung der Anmeldungen von stellenlosen Bewerbern ist darauf zurückzuführen, daß im Februar die Eintragung der Arbeitsmänner erfolgte, die am 31. März aus dem Arbeitsdienst ausscheiden. Weiterhin wird beobachtet, daß die Stellenvermittlung in erhöhtem Maße von den Einzelmitgliedern der DAZ in Anspruch genommen wird.

Der Einzelhandel war im Berichtsmonat noch nicht sehr aufnahmefähig. Es ist aber zu erwarten, daß, bedingt durch das Oster- und Pfingstgeschäft sowie außerdem durch den Saisonbeginn für Eisenwaren, Konfektion, Photoartikel, im März eine Besserung eintritt. Im Großhandel hat die in den letzten Monaten beobachtete Belebung angehalten. In der Industrie sind es vor allem die Eisen und Metall verarbeitenden Werke, die eine gute Beschäftigung ausweisen und Bedarf an Angestellten hatten. Schiff-

fahrt und Expedition sind ebenfalls gut beschäftigt. Weiterhin gute Beschäftigung haben und aufnahmefähig sind: Bauindustrie und die damit verbundenen Handelszweige, Chemische Industrie, Schokoladenindustrie, Papier- und Papierwarenindustrie, Maschinen- und Fahrzeugindustrie, Elektroindustrie, Banken und Versicherungen.

Verlangt werden gute Buchhalter, möglichst mit praktischer Erfahrung in der Durchschreibebuchführung. Eine leichte Steigerung erfuhr im Berichtsmonat die Nachfrage nach guten Fremdsprachenkorrespondenten und Reisenden mit langjähriger Reiseerfahrung. Der anhaltende Bedarf an guten Stenotypisten mit erstklassigen Leistungen (150—200 Silben) kann leider nicht immer befriedigt werden. Der Mangel an derartigen Kräften ist überall fühlbar. Gute Unterbringungsmöglichkeiten bieten sich nach wie vor für gute Verkäufer, die gleichzeitig Dekorateur sind. Ein Mangel besteht an Drogisten mit Giftprüfung, die gleichzeitig Photofachleute sind.

In der Lehrstellenvermittlung sind sehr gute Erfolge erzielt worden. Das Ergebnis hat sich gegenüber Januar verdoppelt, in einigen Bezirken sogar verdreifacht.

Der Zahl der Vermittlungen von Angestellten über 25 Jahren ist abermals gegenüber dem Vormonat erheblich gestiegen. Es wird beobachtet, daß in erhöhtem Maße auch Verkäufer, im Gegensatz zu dem Vorjahre, über 25 Jahre angefordert und vermittelt werden.

Die Stellenvermittlung der DAZ setzt sich nach wie vor für die Unterbringung der älteren Angestellten ein. Es ist damit zu rechnen, daß es gelingt, für die am 1. April in den freiwilligen Arbeitsdienst eintretenden jungen Volksgenossen in erheblichem Maße ältere Angestellte unterzubringen.

### Beileid des Vorstehers zum Tode von Staatsminister Schemm

Herr Baur hat als Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und des Bundes reichsdeutscher Buchhändler außer einem Beileidstelegramm an Frau Schemm folgendes Telegramm an die Reichsleitung des NSDAP. in Bayreuth gefandt:

Zum Tode des Führers der deutschen Erzieherchaft übermittele ich Ihnen im Namen des deutschen Buchhandels aufrichtige Teilnahme. Deutschland verlor einen treuen Kämpfer und guten Lehrer, der deutsche Buchhandel einen aufrichtigen Freund und Förderer.

Die angekündigte Würdigung können wir aus technischen Gründen erst in der Dienstag-Nummer bringen.

### Abkommen betreffend wissenschaftliche Zeitschriften

Von der im Börsenblatt Nr. 56 vom 7. März abgedruckten Bekanntmachung betreffend Ergänzung des Abkommens über das wissenschaftliche Zeitschriftenwesen sind Sonderdrucke hergestellt worden, die zum Preise von 60 Pf. für 50 Stück, RM 1.— für 100 Stück und RM 8.— für 1000 Stück abgegeben werden. Bestellungen sind an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

### Fachschaft der Angestellten im Bund reichsdeutscher Buchhändler — Ortsgruppe Berlin

Am Mit.woch, dem 13. März, spricht im Großen Saale der Schule der Berufsgruppen der DAZ, Bernburger Straße 24, (also nicht Oberwasserstraße!) Herr Dr. Friedrich Uhlig von der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig über das Thema: »Wie steht heute der Buchhandel in der Gesamtwirtschaft.« Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der Fachgruppe der kaufmännischen Angestellten in buchhändlerischen Betrieben durchgeführt. Gefolgschaft und Betriebsführer der Berliner Buchhandlungen sind hiermit eingeladen.

Voranzeige: Herr Dr. Wilhelm Stapel spricht voraussichtlich Ende des Monats.

### Leipziger Frühjahrsmesse

An dem guten und zum Teil glänzenden Ergebnis der eben zu Ende gehenden Leipziger Frühjahrsmesse, wie es aus fast sämtlichen Branchen gemeldet wird, hat diesmal auch der Buchhandel teilgenommen, das Grobantiquariat und der Verlag, soweit er der Art seiner Produktion nach auf der Messe vertreten ist. Schon das Ausstellerverzeichnis im Börsenblatt zeigte eine Zunahme der ausstellenden Firmen. Neben den alten Ausstellern, die der Messe bisher treu geblieben waren, war dieses Jahr eine Anzahl Firmen das erste Mal vertreten. Auch die Besucher, darunter viele aus dem Ausland sowie

aus Übersee, waren zahlreicher erschienen als in den vergangenen Jahren. Dieses rege Interesse war natürlich auf das Geschäft nicht ohne Einfluß. Wohl alle Aussteller sind dieses Mal zufrieden. Die Verkäufe waren weit höher als auf den vorhergehenden Messen, zumindest gegen früher gleichbleibend. Auch die ständigen umfangreichen und übersichtlichen Verlegerausstellungen bei Koehler & Volkmann, E. A. Kittler, G. G. Wallmann und die Ausstellung der Sammelgruppe des Hauses Carl Fr. Fleischer (letzte in Stenglers Hof) hatten einen gegen früher besseren Besuch aufzuweisen. Das geschäftliche Ergebnis war auch hier zufriedenstellend. Verschiedene große Verlage zeigten ihre Produktion im eigenen Hause. Das Bibliographische Institut warb wieder durch einen eigenen Pavillon auf dem Marktplatz, sodaß auch im Straßenbild der Charakter Leipzigs als Buchstadt hervortrat. In verschiedenen Hallen auf der Technischen Messe stellten bekannte Verlage Fachliteratur sowie Fachzeitschriften zur Schau.

Einen noch nie erlebten Besuch hatte die Bugra-Maschinenmesse im Buchgewerbehaufe zu verzeichnen. An den Umsätzen war das Ausland z. Tl. stark beteiligt.

### Buchhändlerischer Schaufensterwettbewerb

Einige Buchhändler haben uns in diesen Tagen Photos der Schaufensterausbauten geschickt, die ihre Lehrlinge und Junggehilfen für den Schaufensterwettbewerb im Reichsberufswettkampf hergestellt haben. Aus diesen Bildern und jenen, die hier und dort noch in den Buchhandlungen von den Wettbewerbsfenstern aufgenommen worden sind, sollen im Börsenblatt einige Auslagen veröffentlicht werden.

Die Werbestelle bittet deshalb die Geschäftsinhaber, ihr von den Photos der preisgekrönten, buchhändlerischen Wettbewerbs-Schaufenster je einen guten Abzug unter Angabe der Leistungsklasse, der Punktbewertung, des Namens, Alters und Standes (Lehrling oder Junggehilfe) der Hersteller einzusenden. — Der Abdruck wird, wie üblich, mit 10 Reichsmark honoriert.

### Festsetzung der Vertrauensratswahlen

Der Reichsarbeitsminister hat angeordnet, daß die Abstimmung über die Liste der Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter (§ 9 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit) am 12. und 13. April 1935 stattfindet. Der Treuhänder der Arbeit kann für einzelne Betriebe die Zweiwochenfrist für die Bekanntmachung der Abstimmungsliste bis auf eine Woche und die Wochenfrist für die Berichtigung der Abstimmungsliste bis auf drei Tage abkürzen, wenn es zur Einhaltung der Abstimmungstage erforderlich ist. Er kann ferner einzelnen Betrieben die Abstimmung an anderen Tagen gestatten.